

# Die High School Band

## Wenn das Leben und die Liebe ein Chaos wird, wenn man berühmt ist (PROLOG IST ONLINE)

Von Cherry\_the\_Vampire

### Kapitel 20: Streit und Neu

#### **\*Bei Sasuke**

Als ich wach wurde, sah ich auf meinen Wecker und sah das es erst kurz vor 5 Uhr war, ich hob leicht meinen Kopf um aus dem Fenster zu sehen. Ich ließ mein Kopf wieder in mein Kissen sinken und starrte an die Decke. //Schlafen kann ich nicht mehr... Was tue ich jetzt bitte zwei stunden lang.//, diese frage ging mir durch den Kopf und ich drehte mich auf die Seite und sah durch mein Zimmer.

Nach kurzem hin und her, entschloss ich mich dann doch aufzustehen. Ich schwang meine Beine über den Rand des Bettes und stand auf um runter in die Küche zu gehen um mir einen Kaffee und ein Frühstück zu machen, als ich runter kam saß mein Vater und meine Mutter schon am Küchentisch.

„Guten Morgen mein Schatz.“, begrüßte meine Mutter mich und umarmte mich, ich erwiderte die Umarmung und setzte mich an den Tisch.

„Guten Morgen Sasuke.“, kam es von meinem Vater der nebenbei seine Zeitung las. „Guten Morgen Mama...Papa. Seid wann seid ihr zurück?“, fragte ich an meine Mutter gewandt, meine Mutter stellte mir einen Kaffee und eine Schale mit Müsli vor die Nase. „Wir sind gestern Nacht zurück gekommen.“, beantwortete meine Mutter die frage und setzte sich neben mich. Ich bedankte mich mit einem lächeln für den Kaffee und das Müsli, ich nahm einen Löffel von meinem Müsli und trank einen schluck Kaffee. „Warum bist du schon wach? Wir haben es noch ziemlich früh.“, meine Mutter lächelte mich Liebevoll an und nahm einen schluck von ihrem Kaffee. „Ich konnte nicht mehr schlafen.“, gab ich knapp als antworte und aß weiter. „Wie läuft die Schule Sasuke?“, fragte mich mein Vater irgendwann und legte seine Zeitung weg und sah mich an, ich hielt seinem Blick stand. „Gut.“, kam es knapp von mir, ich und mein Vater hatten eine seltsame Beziehung zu einander.

„Du wiest nächstes Jahr ist der Abschluss. Und danach studierst du BWL. Dann leidest du die Uchiha Company.“, gab mein Vater von sich. „Wieso ich?“, fragte ich und sah ihn an. „Itachi möchte kein Geschäftsmann sein, darum studiert er ja auch kein BWL. Aber du wirst BWL studieren Sasuke!“, dabei starrte mein Vater sich an und ich nickte zögerlich.

#### **\*Bei Sakura\***

Mein Wecker schellte vor sich hin, ich ignorierte ihn gekonnt und lag unter meiner

Decke und meinem Kissen versteckt und schlummerte noch vor mich hin. „Hey!“, dabei stupste mich jemand an, ich gab ein murren von mir und drehte mich um. Zog leicht meine Decke von meinen Augen und sah Suutachi vor mir stehen der meinen Wecker ausschaltete. „Was?“, fragte ich ihn und zog die Decke wieder über mich. „Sakura, müssen wir jeden früh das selbe spiel, spielen?“, fragte er und zog mir die Decke weg, ich tastete nach ihr, fand sie aber nicht. „Komm steh auf Sakura. Ich will dieses spiel nicht jeden Tag machen. Nur weil du deinen Wecker nicht hörst.“, „Alter, was ist dir über die Leber gelaufen.“, fragte ich ihn und sah ihn an. „Nichts. Und jetzt steh auf.“, damit warf er mir meine Decke ins Gesicht und ging. Ich sah ihn fassungslos hinterher, ich stand auf und folgte ihm. „Deine miese Laune, zurzeit in der früh die kannst du bei wem anders auslassen aber nicht bei mir.“, ich war etwas gereizt, weil er gereizt war. Er blieb stehen und drehte sich zu mir um. „So und jetzt Sakura, sag ich dir eins. Wenn du meine schlechte Laune nicht ertragen kannst dann steh selber auf.“, ich merkte das er sauer war, das hörte ich auch in seiner Stimme. „Kannst du mir mal Verraten was dein Problem ist Suutachi?!“, dabei hielt ich ihn am Arm fest als er sich umdrehte und gehen wollte. „Mein Problem ist, das ich dich ständig wecken darf.“, meinte er und riss sich von mir los. „Ich hab dich nicht darum gebeten mich zu wecken.“, sagte ich sauer und ging in mein Zimmer. //Was hat der denn für ein Problem.//, dachte ich mir und zog mich an, putzte mir die Zähne und kämmte mich. Danach ging ich wieder runter und in die Küche.

Suutachi saß am Küchentisch und ließ sich Notizen von der Uni durch, ich setzte mich hin ohne etwas zuzusagen. Er sollte na merken das ich sauer war, ich nahm einen Schluck von meinem Kaffee und beobachtete ihn. Es klingelte an der Tür, ich stand auf und machte die Tür auf. „Guten Morgen Sasuke. Komm rein, pass aber auf Tachi hat schlechte Laune.“, begrüßte ich ihn und ließ ihn eintreten und ging dann mit ihm in die Küche. „Morgen Suutachi.“, begrüßte Sasuke ihn und setzte sich, Suutachi hob nur kurz seine Hand, ich stellte Sasuke einen Kaffee hin und setzte mich wieder. „Wie war dein Morgen?“, fragte er mich, als Antwort zeigte ich auf Suutachi und wedelte mit der Hand vor meinem Gesicht herum. „Das hab ich gesehen.“, meinte Suutachi nur und sah kurz auf, ich streckte ihm die Zunge raus und wandte mich wieder zu Sasuke. „Wie war deiner?“, fragte ich ihn und nahm einen Schluck Kaffee.

„Komisch.“, meinte er und trank einen Schluck. „Meine Eltern sind wieder da. Und naja ich bekam gesagt das ich BWL studieren soll um dann die Firma zu übernehmen.“, erklärte er und seufzte, ich sah ihn an und sah ihn überlegend an. „Und?“, fragte ich vorsichtig. „Ich will nicht.“, kam es von Sasuke der sich mit beiden Händen über sein Gesicht fuhr, ich legte ihm eine Hand auf seine Schulter. „Ihr solltet langsam los.“, ertönte Suutachis stimme, der auf die Uhr sah. „Ja, wir sind schon weg du miesgelauntes etwas.“, dabei nahm ich meine Tasche und verließ das Haus mit Sasuke. Wir stiegen in mein Auto ein und ich fuhr los. „Was hat er denn?“, fragte mich Sasuke und ich schüttelte den Kopf. „Ich hab keine Ahnung, Sasuke. Vielleicht sollte ich ihn einfach mal etwas in ruhe lasse.“, meinte ich und fuhr auf den Parkplatz von der Schule, wir stiegen aus da kam Neji schon angelaufen und meinte wir sollten schnell mit kommen. Wir rannten Neji hinter her da sahen wir schon das Naruto sich mit Sai prügelte. Sasuke ging dazwischen und schob Naruto von Sai weg und meinte zu ihm nur das er es nicht Wert wäre. „Naruto.“, ich ging zu Naruto und zog ihn mit mir während Sasuke sich zu Sai umdrehte.

**\*Bei Naruto und Sakura**

Naruto wollte immer an mir vorbei, doch ich lies ihn keine Sekunde aus den Augen. „Naruto, hey was ist eigentlich los?“, fragte ich ihn und schob ihn zurück. „Was los ist! Der Penner ist los.“, schrie Naruto und wollte wieder auf ihn los gehen, ich sah zu den anderen, da sah ich das Neji auf uns zu kam um mir mit Naruto zu helfe. „Was war los?“, fragte ich Neji, der hob nur die Schultern und drückte Naruto auf die Mauer, damit er sich setzte. „Ich weis es nicht, ich kam kurz vor euch und da sah ich das er mit Sai in einem Ring aus Schülern stand und sich prügelte.“, erklärte er mir. „Geh du zu Sasuke und schau das er ihn nicht auch eine Zimmert.“, meinte Neji und ich ging zu Sasuke.

#### **\*Sasuke Sicht\***

„Sai geh jetzt einfach und lass es gut sein.“, meinte ich und versuchte ihn von Naruto fernzuhalten. „Was willst du denn jetzt Uchiha.“, giftete Sai mich an und stieß mich weg, ich schüttelte den Kopf. „Ich wird mich nicht mit dir Prügeln.“, meinte ich und versuchte das sich die Schüler auflösten und in die Klassen gingen. „Hast du angst Uchiha.“, meinte er und stachelte immer weiter. „Lass es einfach. Du verlierst.“, gab ich trocken von mir und schob Schüler Richtung Eingang. „Jetzt haut schon ab, hier gibt es nichts zu sehen.“, gab ich genervt von mir und drehte mich zu Sai um der mich immer weiter provozierte. „Schluss jetzt.“, gab ich von mir und drehte mich um da ich gehen wollte. „Du hast nur eine große Klappe Uchiha. Mehr nicht. Du meinst nur weil du so aussiehst bist du es.“, kam es provozierend von Sai, ich drehte mich zu ihm und blickte ihn kalt an. „Du bist so ein Looser.“, meinte ich und sah Sakura auf uns zu kommen, sie stellte sich neben mich und sah zu Sai. Sie zog mich am Arm mit sich. „Du bist ein Feigling Uchiha.

Lässt dich von einem Mädchen herumkommandieren.“, stichelte Sai weiter und jetzt war das Maaß voll ich schlug Sakuras Hand von mir weg und ging auf Sai zu. „Sag das nochmal.“, drohte ich und stellte mich vor ihn. „Weichei.“, meinte Sai und stieß mich zurück. Ich holte aus und wurde am Arm gepackt. „Was ist hier los!?“ , ich folgte der Hand und sah das es Suutachi war. „Suutachi.“, kam es überrascht von mir. „Du schon wieder.“, zischte Suutachi und Sai verschwand. „Was machst du hier?“, fragte ich ihn und er hielt eine Tasche hoch. „Die hat Sakura vergessen.“, dabei drehte er sich zu Sakura um und gab ihr die Tasche.

Ich sah das Naruto auch wieder zu uns kam, er hatte einige kleine Verletzungen, ich sah wie Suutachi, Narutos Wunden begutachtete und ihn riet ins Krankenzimmer zu gehen und drehte sich wieder zu Sakura um. „Wenigstens du hast nicht mitgemacht.“, sagte er zu ihr, sie sah ihn nur mit einer Hochgezogenen Braue an. „Wir sehn uns.“, meinte Suutachi und ging an uns vorbei.

#### **\*Sakura Sicht\***

Ich sah Suutachi nach und seufzte, heute war ein ganz komischer Tag, wir stritten und Naruto prügelt sich und Sasuke lässt sich reizen. Ich entschloss mich dazu, Suutachi nach zu laufen. „Suutachi, warte mal.“, rief ich ihn nach, er drehte sich um und wartete au mich. Als ich bei ihm ankam, stemmte ich meine Arme an meinen Knien ab und atmete tief durch. „Tachi, ich will nicht streiten.“, sagte ich und sah zu ihm hoch, ich sah das er seine Augen schloss und tief durch Atmete. „Ich auch nicht, es tut mir leid. Ich weis nicht was zur Zeit mit mir los ist.“, antwortete er mir und lächelte mich leicht an, er legte einen Arm um mich und zog mich zu sich. Die Schulglocke ertönte, verabschiedete mich bei Suutachi und lief zurück auf den Pausenhof und sah das meine Freunde schon weg waren, also machte ich mich auf den weg in unser

Klassenzimmer. Als ich dort ankam war die Tür schon geschlossen. //Scheiße!//, ging es mir durch den Kopf und klopfte an, die Tür ging auf und Asuma sah mich streng an. „Haruno, sie sind zu spät.“, „Es tut mir leid Sensei. Es kommt nicht wieder vor.“, antwortete ich und er lies mich in die Klasse, ich setzte mich auf meinen Platz.

Der Unterricht verlief zäh aber ich meldete mich fast immer, heute war meine Mitarbeit sehr gut auch bei Orochimaru versuchte ich ihn nicht zu Reizen und arbeitete leise und fleißig mit. Als es zur Pause läutete schnappte ich mir Sasuke und zog ihn mit in den Musikraum, um mit ihm zu reden. „Was ist los?“, fragte er mich und sah mich fragend an, ich sah ihn an streng an. „Was sollte das heute früh mit Sai?“, „Sakura ich lass mich nicht von so einem Idioten beschimpfen und außerdem den Schlag hätte er verdient.“, sagte er und strich mir über die Wange. „Du siehst süß aus wenn du sauer bist.“, dabei legte er eine Hand in meinen Nacken und zog mich etwas näher zu sich. „Hör auf du Spinner.“, sagte ich lachend und piekte ihn in die Seite. „Warum.“, fragte er und grinste mich an und zog mich trotzdem näher. „Sasuke...“, flüsterte ich gegen seine Lippen, jedes mal schaltete mein Hirn auf Durchzug wenn ich ihn so nahe bin, seine Lippen legte er auf meine und ich erwiderte die Bewegung seiner Lippen.

Ich löste den Kuss und sah in an. „Sasuke.“, dabei sah ich zu ihm hoch und strich ihm über seine Wange, er lächelte mich an und Küsste meine Hand. „Du hast ja nächste Woche Geburtstag, da hol ich dich in der Früh ab und wir fahren wo hin.“, flüsterte er mir ins Ohr, ich sah zu ihm hoch und sah ihn strahlend an. „Ja, und wo hin.“, fragte ich neugierig, er zog mich mit sich und schüttelte seinen Kopf. „Das verrate ich dir nicht Kleines.“, antwortete er und wir gingen wieder ins Klassenzimmer da die Pause fast zu ende ging.

Wir setzten uns auf unsere Plätze und leisen den restlichen Schultag über uns ergehen, nach gefühlten Stunden war es dann endlich soweit und wir hatten Schulschluss. „Hey wollen wir etwas an den Hafen fahren.“, fragte Ino und sah uns an. „Du willst Driften lernen.“, grinste ich sie an. „Aber es tut mir leid, heute kann ich nicht. Ich muss zuhause noch etwas machen.“, ergänzte ich und ging mit Sasuke zu meinem Auto. „Und was hast du vor?“, fragte er mich neugierig und stieg ein.

„Ich geh heute mit Tachi, den M5 holen.“, grinste ich ihn an. „Und sann wollen wir ihn optisch verändern. Wenn du willst, treffen wir uns gegen 18 Uhr bei Hidan in der Werkstatt.“, als wir dann zu Hause waren, sah ich Suutachi und Sasori schon an der Garage stehen, ich parkte zum letzten mal meinen Lambo in der Einfahrt und stieg aus.

„Na Saku, bereit dich von deinem Lamborghini zu verabschieden?“, fragte mich Sasori und stieß sich von Suutachis Auto ab. „Hey Saso, ja bin ich. Freu mich auf meinen M5.“, antwortete ich grinsend und ging auf die zwei zu, als Sasuke mir nicht folgte drehte ich mich um und sah zu ihm. „Kommst du mit oder treffen wir uns später in der Werkstatt?“, fragte ich ihn und drehte mich zu ihm um. „Wir treffen uns in der Werkstatt, ich muss noch was klären.“, er verabschiedete sich von mir und verschwand im Haus. Suutachi stellte sich neben mich und nahm mir meinen Schlüssel ab und ging Richtung Lamborghini.

„Hey, ich fahre.“, dabei ging ich ihm nach und versuchte ihm den Schlüssel abzunehmen, mein Bruder lachte und hielt den Schlüssel über seinen Kopf. „Nein, ich fahre du hast dann auch einen BMW und keinen Lambo mehr.“, versuchte es Suutachi zu erklären, ich sah ihn an und seufzte und setzte mich auf die Beifahrerseite und wir fuhren los. Sasori fuhr schon einmal zu Hidan um die Hebebühne frei zu machen.

### **\*Zeit Sprung Werkstatt\***

Wir fahren gerade mit meinem neuen Auto zu der Werkstatt, auf der Autobahn gab ich Gas. „Hey, Maus langsam.“, lachte Suutachi neben mir und sah auf meinen Tacho, mein grinsen wurde breiter. „Warum, es macht Spaß.“, grinste ich und drückte ging vom Gas. Als wir kurz vor der Werkstatt waren mussten wir über einen Kreisverkehr fahren und zu meinem Glück war hier niemand Unterwegs, ich zog die Handbremse und driftete in den Kreisverkehr. „Sakura, Schluss jetzt.“, lachte Suutachi und sah mich mahnend an. „Ist ja gut.“, gab ich von mir und fuhr die Einfahrt zu der Werkstatt hoch. Da standen schon Sasori und Hidan, ich fuhr in die Werkstatt und parkte mein Auto über einer Hebebühne und wir stiegen aus. „Hey, ihr zwei.“, begrüßte und Hidan und betrachtete mein Auto. „Nett.“, meinte er und sah zu Suutachi. „Klasse Auto oder.“, fragte Suutachi und ging um das Auto herum. „Ja, das Auto auch.“, meinte Hidan und grinste. „Was?!“, gab mein Bruder von sich und sah zu Hidan der mich musterte. „Alter, meine Schwester ist Tabu.“, gab er von sich und stellte sich vor mich. „Hallo.“, kam es von außen und Sasuke betrat die Werkstatt. „Ach nein der kleine Uchiha.“, kam es von Hidan der Sasuke sah. Wir bauten neue Front- und Heckschürzen an, sowie änderten wir die Lichter und die Seitenspiegel, wir betrachteten den BMW und waren glücklich.